

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLI

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 24. Juli 1957

Blatt 1511

Jubiläum in der Moissigasse

Das städtische Strandbad Gänsehäufel feiert Geburtstag

24. Juli (RK) Wien 22, Moissigasse, lautet die wohl wenig bekannte Adresse des städtischen Strandbades Gänsehäufel. Umso besser bekannt ist das vorbildliche Strandbad bei den Wienern. Seine Beliebtheit kommt wohl am besten darin zum Ausdruck, daß das Gänsehäufel heuer bereits seinen dreizehnmillionsten Badegast begrüßen konnte. 50 Jahre ist nun das Gänsehäufel bald alt geworden. Am 5. August 1907 erfolgte die Eröffnung, nachdem am 5. April des gleichen Jahres auf Antrag von Stadtrat Oppenberger die Errichtung einer Badeanstalt am Gänsehäufel beschlossen wurde. Es war vorerst nur ein bescheidener Beginn, 1.280 Personen fanden dort Unterkunft. Heute, nach dem großzügigen Ausbau in den Jahren 1947 bis 1951 baden an heißen Sommersonntagen bis zu 35.000 Personen.

Sein Jubiläum will das Gänsehäufel am Sonntag, dem 28. Juli, festlich begehen - wenn die Sonne scheint. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung Sonntag, den 4. August statt. Für die Jubiläumsbadegäste wird eine städtische Kapelle konzertieren und ein buntes Programm abgewickelt werden. Im Verandabau der Baderestaurations ist ferner eine Fotoschau mit Lichtbildern aus den verschiedenen Perioden des Gänsehäufelbades zu sehen. Anlässlich des Jubiläums hat das Gänsehäufel auch in Verbindung mit dem Brauhaus der Stadt Wien einen Wettbewerb veranstaltet, bei dem wertvolle Preise zu gewinnen sind. Die Verlosung der Preise findet Sonntag, den 1. September, bei Schlechtwetter Sonntag, den 8. September, im Gänsehäufel statt.

- - -

Wiener Sommerprogramm 1957
 =====

Freitag, 26. Juli

Theater:

Redoutensaal: Johann Strauß: "Die Fledermaus" (Neuinszenierung)
 Theater in der Josefstadt: Matteo Lettunich: "Diebelei"
 Kammerspiele: Martin Costa: "Der Hofrat Geiger"
 Wiener Kammeroper (im Schönbrunner Schloßtheater): Gioacchino
 Rossini: "L'Italiana in Algeri (in italienischer
 Sprache)

Musik:

20 Uhr Palais Pallavicini: Barockmusik - Wiener Barockvereinigung
 (Programm: Locatelli, J.S.Bach, Caix d'Hervelois,
 Leclair). Leitung: Gerhard Zatschek. Mitwirkende:
 Gottfried Hechtl (Flöte), Gerhard Zatschek (Cello),
 Burkhard Kräutler (Kontrabaß), Annie Zatschek
 (Cembalo).

16 bis 18 Uhr und 19.30 bis 22.30 Uhr. Wiener Walzer- und
Operettenmusik im Kursalon, Stadtpark

17.30 Uhr Reumannplatz, Wien 10: Konzert der Kapelle der
 Verkehrsbetriebe

17.30 Uhr Allerheiligenplatz, Wien 20: Konzert der E-Werk-
 Kapelle

Ausstellungen:

"Chinesische Kunst im Bild und Buch". Wolfrum Verlag, 1, Augu-
 stinerstraße 10. Montag bis Freitag 8.30 bis 18
 Uhr, Samstag 8.30 bis 13 Uhr

"Johann Bernhard Fischer von Erlach" (anlässlich des 300. Geburts-
 tages). Neue Hofburg, 1, Burggartenfront, täglich
 9 bis 17 Uhr

"Gedächtnisausstellung Daniel Gran zum 200. Todestag".
 Albertina, Graphische Sammlung, 1, Augustiner-
 straße 1. Montag, Dienstag, Donnerstag 10 bis
 14 Uhr, Mittwoch, Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag,
 Sonntag 10 bis 13 Uhr

"Landschaft, Mensch und Tier". Künstlerhaus, 1, Karlsplatz 5.
 Täglich 10 bis 18 Uhr

"Kollektivausstellung" (Rainer, Mikl, Hollegha, Prachensky).
 Wiener Secession, 1, Friedrichstraße 12, Montag
 bis Samstag 9 bis 17 Uhr, Sonntag 9 bis 13 Uhr.

Pferdemarkt vom 23. Juli
=====

24. Juli (RK) Aufgetrieben wurden 202 Pferde, davon 57 Fohlen und Jungpferde. Als Schlächterpferde wurden 153, als Nutztiere 41 verkauft, unverkauft blieben 8.

Herkunft der Tiere: Wien 4, Niederösterreich 92, Oberösterreich 32, Burgenland 48, Steiermark 11, Kärnten 4, Salzburg 11.

Preise: Jungpferde und Fohlen 10.- bis 12.50 S, 1. Qualität 7.60 bis 8.10 S, Extremware 8.20 bis 8.80 S, 2. Qualität 6.60 bis 7.50 S, 3. Qualität 5.80 bis 6.50 S.

Der Durchschnittspreis bei Pferden erhöhte sich um 22 g pro Kilogramm, bei Fohlen und Jungpferden um 50 Groschen. Durchschnittspreis: Pferde 7.29 S, Fohlen und Jungpferde 11.17 S.

Auslandschlachthof: 35 Stück aus Jugoslawien, Preis 6.50 bis 7.- S, 30 Stück aus Bulgarien, Preis 5.50 bis 7.30 S.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
=====

24. Juli (RK) Freitag, den 26. Juli, Route 3 mit Besichtigung des Praterstern, der Venediger Au, der Siedlung Stadlau, des Reservegartens in Hirschstetten und der Schule in Kagran.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Wiens Hochwasserschutz in Bereitschaft
=====

24. Juli (RK) Heute früh zeigte der Pegel an der Reichsbrücke - genau wie am Beginn der großen Hochwasserkatastrophe am 9. Juli 1954 - 6.21 m Wasserstand. Damals wie heute wurde für die nächsten 12 Stunden mit einem raschen Steigen der Donau auf sieben Meter gerechnet.

Die Magistratsabteilung 29 - Brücken und Wasserbau, der gemeinsam mit dem Strombauamt auch der Wasserschutz für Wien obliegt, hat bereits heute früh die entsprechenden Vorkehrungen für den Fall einer Wiederholung der Hochwasserkatastrophe vom Juli 1954 getroffen. Mittags wurde für die Exposituren des Hochwasserschutzes Döbling, Nußdorf, Brigittenau und Prater die Alarmstufe 1 und 2 in Aussicht gestellt. Die Durchführung der Mobilmachung hängt von den Wasserstandsmeldungen in Niederösterreich ab. In den gefährdeten Gebieten werden die technischen Ausrüstungen für alle Eventualitäten bereitgehalten. Die von Ingenieuren des Wiener Stadtbauamtes geleiteten Hochwasserexposituren haben im Notfall für die entsprechenden Maßnahmen in den ihnen zugewiesenen Gebieten zu sorgen: Dammdurchlässe müssen bei Gefahr abgesperrt, Kanalschieber geschlossen werden; bei Überflutungen ist es auch die Aufgabe der Exposituren, Notstege zu errichten.

Auch der Wasserstand der Zubringerflüsse der Donau im Wiener Gebiet ist im Laufe der vergangenen Nacht rasch gestiegen, doch ist es nirgendwo zu kritischen Situationen gekommen. Der Wienfluß, der in den frühen Morgenstunden einen besorgniserregenden Wasserstand erreichte, hat seinen Kulminationspunkt inzwischen schon überschritten. Auch entlang des Liesingbaches ist es in den regulierten Abschnitten zu keinen nennenswerten Hochwasserschäden gekommen.

Die Feuerwehr der Stadt Wien ist im Bereich von Wien bereits am Vormittag in Aktion getreten und hat im Inundationsgebiet oberhalb und unterhalb der Reichsbrücke fünf vom Wasser eingeschlossene Personen gerettet. Dem sechsten Mann, der von der Feuerwehr geborgen werden mußte, passierte ein besonderes Mißgeschick. Er wurde in der Bedürfnisanstalt unterhalb der Reichsbrücke vom Hochwasser überrascht und konnte sich nicht mehr rechtzeitig in Sicherheit bringen.

- - -

Wiener Hochwasserschutz einberufen
=====

24. Juli (RK) Die Magistratsabteilung 29, Brücken- und Wasserbau, hat heute nachmittag, um 14 Uhr, wie ihr Leiter, Senatsrat Dipl.-Ing. Mermon, der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilte, im Einvernehmen mit dem Strombauamt bei einem Wasserstand von 6.46 Metern die Exposituren des Hochwasserschutzes Döbling und Freudenau einberufen.

Es handelt sich dabei um Vorsichtsmaßnahmen für den Fall, daß in Niederösterreich und in Oberösterreich neue Niederschläge einsetzen sollten. Von entscheidender Bedeutung ist es auch, ob die Schneeschmelze in den Gebieten über 1.800 Meter rasch oder langsam fortschreiten wird. Jedenfalls ist Wien für das Hochwasser gerüstet. Für heute abend wird bereits ein Wasserstand von 7 m erwartet.

- - -

Geänderte Abfahrt für Kindertransport
=====

24. Juli (RK) Wegen vorübergehender Betriebseinstellung der Rollfähre Melk wird der Transport in das städtische Kindererholungsheim Emmersdorf an der Donau morgen, den 25. Juli, nicht über die Westbahn, sondern über die Franz Josefs-Bahn geführt. Der Treffpunkt ist daher am Donnerstag, den 25. Juli, um 11.30 Uhr, Franz Josefs-Bahn, Abfahrtshalle. Die Kinder für den Erholungsaufenthalt können ungefährdet abreisen.

- - -